

Erklärung des Titelbildes.

Am 28. Juni sind das 1ste, 3te und das Reserve-Armee-Corps aus ihren Aufstellungen zum Angriffe auf Raab, vorgerückt, während die Kaiserlich Russische Armee-Division des General-Lieutenants Paniutine und die Cavallerie-Division des FML. Baron Bechtold bei Leyden und Sövenhaza als Reserve aufgestellt wurden.

Während F. M. E. Graf Schlich mit dem 1sten Armee-Corps auf der Hauptstraße über Hochstraß gegen Abda vorrückte, um den Uebergang über die Rabniz zu erzwingen, war F. M. E. Baron Wohlgemuth mit dem Reserve-Corps, die Brigade Benedek als Avantgarde auf der Straße über Encse und Lesvar auf dem linken Ufer der Rabniz von Lesvar an stets im Gefechte den Feind zurückdrängend gegen Raab vorgerückt.

Hierdurch wurde der an der Abda-Brücke stehende Feind im Rücken bedroht, er brannte die Brücke ab und sah sich gezwungen seine Geschütze aus den Verschanzungen zurückzuziehen, so daß der Brückenschlag über die Rabniz und die Wegnahme der jenseits gelegenen Verschanzungen erfolgen konnte.

Beide Armee-Corps schritten nun vereint zum Angriffe auf die Verschanzungen vor Raab, wohin sich der Feind geworfen hatte und wo er hartnäckigen Widerstand leistete. Dieser Angriff unter den Augen Sr. Majestät des Kaisers Franz Joseph mit glänzender Bravour und der bewundernswerthesten Ruhe und Ordnung ausgeführt, wobei sich die Artillerie besonders auszeichnete, gelang vollkommen, wozu hauptsächlich der Umstand mitwirkte, daß der Feind durch das in seiner linken Flanke vorrückende 3. Armee-Corps und die Brigade Schneider bedroht war. Er mußte Raab verlassen und zog sich gegen Nes zurück, in welcher Richtung die k. k. Truppen demselben folgten, und bei welcher Gelegenheit zwei Geschütze unseren Truppen in die Hände gefallen sind.

